

## Presseinformation

Leiter Bereich Sport und Presse:  
Patric Pfannmüller  
presse@rhein-main-patriots.com



### **PRESSEBERICHT:**

#### **Am Ende stehen drei Punkte**

Patriots feiern wichtiger 15:3 (1:3/8:0/6:0). Pflichtsieg gegen Schlusslicht Berlin nach holprigem Beginn. Erstes Drittel nicht im Spiel, zweiter und dritter Abschnitt dominiert, so der Kurzbericht des Heimsieges.

Das Spiel begann nicht wie geplant. Zwar hatten die Hessen von Beginn an mehr Spielanteile, was es die mangelnde Chancenverwertung und die fehlende Zielstrebigkeit auch im ersten Spielabschnitt die bereits abgestiegenen Gäste aus Berlin in die Schranken zu weisen. Zwei Fehler in der Defensive bedeuteten eine 2:0 Führung, bevor Kapitän Marcel Patejdl mit einem Direktschuss zum Anschluss traf. Doch nur 2 Minuten später war es erneut eine Fahrlässigkeit in der Patriots-Hintermannschaft welche ein weiterer Treffer der Gäste mit sich brachte. Mit 1:3 führte der Gast somit völlig überraschend nach dem ersten Drittel.

Pfannmüller wohl mit den richtigen Worten in der Pause, die Patriots im zweiten Abschnitt mit einem ganz anderen Gesicht. Binnen 5 Minuten drehten die Niddataler durch Grund, Sekesi, Lachmann und 2-mal Wellhausen das Spiel und führten 6:3. in der Folge dann ein souveräner Auftritt der Hausherren, die das Ergebnis Schritt für Schritt durch erneut Grund, Unger und Lambert im zweiten Abschnitt weiter ausbauten.

Im Schlussdrittel wechselte Pfannmüller den Torwart, für den Fehlerfreien Jan Bleil kam nun Nachwuchstorwart Benjamin Dorn zu seinem ersten Bundesligaeinsatz. Die Feldspieler machten zudem da weiter, wo sie in Abschnitt zwei aufhörten und bauten die Führung weiter aus. Neben den in diesem Spiel bereits erfolgreichen Wellhausen, Lambert und Sekesi waren es zudem Berk und die beiden jungen Eigengewächse Niklas Lachmann und Marc Langer, die sich in diesem Spiel mit ihrem jeweils ersten Tor in der 1. Bundesliga für ihr konstante und engagierte Trainingsarbeit, belohnten.

„Wir haben in diesem Spiel nach den ersten Drittel gezeigt, dass wir mittlerweile in der Lage sind, in fast jeder Situation des Spiels eine Antwort geben zu können. Das zeugt von Selbstbewusstsein und Qualität. Dieses wird uns in den beiden letzten Spielen noch sehr hilfreich sein“, so Trainer Pfannmüller nach dem Spiel.

Sehr erfreulich war auch der Einsatz von Nachwuchstorwart Benjamin Dorn, der im letzten Drittel bei seinem ersten Bundesligaeinsatz dank einiger toller Paraden eine fehlerfreie Partie zeigte und ohne Gegentor blieb.

Nach diesem Erfolg überholen die Niddataler die spielfreien Düsseldorfer und Duisburger und stehen aktuell auf Platz 8. Doch kein Team gibt sich im Abstiegskampf eine Blöße. Auch der nächster Gegner Essen (03.09. 19:00 Uhr in Essen) gewinnt zwei Spiele und ist nun mit den Patriots punktgleich.

Patriotstore:

Wellhausen (3), Lambert (2), Grund (2), Sekesi (2), Patejdl, Langer, Berk, Lademann, Lachmann, Unger

Strafzeiten: Patriots 8 Minuten / Berlin 8 Minuten

**Bild:**

**Am Ende ein verdienter Sieg der Hausherren.**